

## Angehörigenseminar Doppeldiagnose Psychose & Abhängigkeit

Das Angehörigenseminar „Doppeldiagnose Psychose & Abhängigkeit“ richtet sich an Angehörige von volljährigen Patienten, die an einer Psychose erkrankt sind und gleichzeitig ein Alkohol- und/oder Drogenproblem haben. Das Angehörigenseminar wird geleitet von Herrn Dipl.-Psych. Süßmuth.

Das Angehörigenseminar ist in 2 parallel stattfindende Gruppen eingeteilt: eine psychoedukative Gruppe für Angehörige (KomPAkt-A) sowie eine Gruppe, an der Patienten und ihre Angehörigen *gemeinsam* (KomPAkt-IB) teilnehmen.

Die psychoedukative Gruppe (KomPAkt-A) findet in den Abendstunden statt und umfasst 3 Module:

- Doppeldiagnose Psychose und Sucht, Zusammenhänge zwischen beiden Erkrankungen und ihre Behandlungsmöglichkeiten (3 Termine)
- Einflussmöglichkeiten der Angehörigen auf die Erkrankung und Umgang mit Belastungen, die aus der Erkrankung entstehen (2 Termine)
- Umgang mit Rezidiven/Rückfällen (1 Termin)

Die Gruppe für Angehörige *und* Patienten (KomPAkt-IB) findet in den Abendstunden statt. Hier soll gemeinsam ein Plan für den Umgang mit Krisen erarbeitet werden sowie einige Kommunikationstechniken, die die emotionale Atmosphäre zwischen Patienten und ihren Angehörigen verbessern können:

- Kommunikationstraining (3 Termine)
- Krisenplan für Rezidive (2 Termine)

Es handelt sich um geschlossene Gruppen mit festen Teilnehmern. Falls Sie quer einsteigen wollen ist dies evtl. nach Rücksprache möglich, dies gilt auch für den Besuch einzelner Module. Es findet mehrmals im Jahr vor einem Gruppendurchlauf für Interessenten eine offene Info-Veranstaltung statt. Termine erfragen Sie bitte unter 0221-8993-318 direkt bei Frau Funck.

Wir freuen uns über Ihre Hinweise zur Verbesserung unserer Arbeit. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0221 809-2255 oder senden Sie uns eine E-Mail an [Anregungen@lvr.de](mailto:Anregungen@lvr.de)